



freddy fischer stiftung

Chance Zukunft

SCHULE AUF RÄDERN – JAHRESBERICHT 2016



DON BOSCO

SCHULJAHR 2015/2016



Liebe Unterstützer/innen und liebe Freunde, wieder ist ein Schuljahr des Projektes „Schule auf Rädern“ zu Ende gegangen. Von neun Jugendlichen, die im Schuljahr 2015 / 2016 am Projekt teilgenommen haben, konnten am Schuljahresende sechs Jugendliche den Hauptschulabschluss in Empfang nehmen. Gestartet sind wir im August 2015 mit einer Vorbereitungswoche. Hier hatten die Jugendlichen die Chance, die Projektstruktur, die Bergschule St. Elisabeth und die Villa Lampe kennen zu lernen.

Doch nicht nur bei den Jugendlichen gab es Veränderungen, sondern auch bei uns im Team. Zuvor hatte unser Mitarbeiter Frank Mumdey die Manege gGmbH verlassen und wir mussten uns personell umstrukturieren um die Begleitung der jungen Menschen während des Projektes „Schule auf Rädern“ zu gewährleisten. Frau Claudia Fulhorst erklärte sich bereit, das Projekt während der Präsenzwoche in Heiligenstadt zu unterstützen und zu begleiten.



In der ersten Septemberwoche starteten wir mit acht Jugendlichen und dem Ziel, ein neues Schuljahr zu meistern, an dessen Ende die Erlangung des Hauptschulabschlusses stand. Im Oktober kam Denis noch dazu und nun waren wir neun junge Menschen und jeweils eine Begleitperson. Damit waren die Kapazitäten unseres Busses mehr als ausgeschöpft und jeweils einer / eine musste den Weg von Berlin nach Heiligenstadt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln bestreiten. Egal ob mit dem Fernbus oder der Eisenbahn, haben wir uns am Freitag vor der neuen Schulwoche getroffen, um bei einem Mobilitätstraining die Hin- bzw. Rückfahrt, die Abfahrts- und Ankunftszeiten, die Umsteigewege zu erörtern. Ebenso mussten wir den Fahrkartenkauf organisieren. Diese neue Mobilitätserfahrung konnten alle mindestens einmal in Anspruch nehmen.



Die Woche begann montags mit der 7. und 8. Stunde in der Schule, so dass wir in Berlin uns gegenseitig öfters zur Eile mahnen mussten, um pünktlich um 08.00 Uhr vor der Manege gGmbH starten zu können während an unserem Kreisverkehr kräftig gewinkt wurde. Die Woche verging mit vielen unterschiedlichen Schulfächern bei manchen beliebten, bei anderen weniger beliebten Fächern. Freitags um 10:40 Uhr endete die Schule und wir beeilten uns zu starten um nicht in den Berufsverkehr am Freitagnachmittag zu geraten.

Der Fachpraktische Unterricht in den Fächern „Hauswirtschaft“ und „Farbraumgestaltung“ fand in diesem Schuljahr wieder mit dem Malermeister Herrn Detlef Horn



und der Hauswirtschaftsmeisterin Frau Claudia Fulhorst in Heilbad Heiligenstadt statt. Dafür nutzten wir während der Thüringer Ferien die leerstehenden Räume im Martinshaus der Bergschule St. Elisabeth. Im Dezember musste Patrick das Projekt beenden. Seine schulischen Leistungen waren sehr gut, jedoch reichten seine Anwesenheitszeiten im praktischen Teil des Projektes nicht aus.

Aufgrund der politischen Entwicklungen und der Aufnahme der vielen minderjährigen Flüchtlinge konnte die Villa Lampe gGmbH in Heiligenstadt unseren Mietvertrag nicht verlängern. Wir konnten auf das „Marcel-Callo- Bildungshaus“ unweit der Schule ausweichen und bezogen dort von nun an jede Woche unsere Einzelzimmer. Die Freizeit verbrachten wir entweder im Offenen Jugendtreff der Villa Lampe gGmbH oder bei zahlreichen Ausflügen. Zu Beginn des neuen Jahres

mussten wir Nadja und Sophie verabschieden. Beide konnten ihre krankheitsbedingten Fehlzeiten nicht mehr aufholen. Sophie und Nadja sind weiterhin in verschiedenen Projekten der Manege gGmbH angebunden, auch um die im Vordergrund stehenden persönlichen Herausforderungen bearbeiten zu können. Beide streben einen „Neustart“ im Schuljahr 2016/2017 an.

Nach 7 Jahren „Schule auf Rädern“ startete am 23.06.2016 ein letztes Mal der Bus nach Thüringen und brachte am 24.06.2016 nach der Zeugnisausgabe in Heilbad Heiligenstadt alle mitfahrenden gesund wieder zur Manege gGmbH und mit einem Hauptschulabschluss zurück.



Als einen krönenden Abschluss unternahmen wir eine Klassenfahrt nach Rom. Eine ganz besondere Erfahrung war für viele das erste Mal im Flugzeug zu sitzen und in ein anderes Land zu fliegen. Neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten während vieler Spazierwanderungen durch die „ewige Stadt“ lockten am Abend besonders eine gute Pizza und ein leckeres Eis. Auch der Besuch des Petersdoms im Vatikan hat die alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mehr als beeindruckt. Das Wetter hat sein Bestes gegeben und nach drei Tagen der Hitze bei Tag und bei Nacht landeten alle wieder wohlbehalten in Berlin Schönefeld.

Wir danken den Unterstützern für die finanzielle Unterstützung in diesem Schuljahr. Ohne dies wären nun sechs junge Menschen immer noch ohne einen Schulabschluss.

***Sr. Margareta und Erik Mohring, Leitung Jugendberufshilfe Manege gGmbH,
Projektleitung „Schule auf Rädern“***

Zur Info:

Im Berliner Großbezirk Marzahn-Hellersdorf sind viele tausende Menschen arbeitslos, darunter mehr als 2.000 Jugendliche. Viele von ihnen haben keinen Schulabschluss und damit auch keine Chance auf eine Zukunft. Das Projekt „Schule auf Rädern“ – unter der Leitung von Schwester Margareta, Manege gGmbH – ermöglicht diesen jungen Menschen den Schulabschluss nachzuholen und durch Praktika Einblicke ins Berufsleben zu bekommen. Das Konzept sieht vor, dass die Mädchen und Jungen drei Wochen in Berlin arbeiten und dann für sechs Tage mit ihren Betreuern nach Heiligenstadt/Thüringen fahren, wo sie die Schule besuchen. Die Stiftung unterstützt das Projekt seit 2008 in den Bereichen Bildung & Kultur.

Hier noch ein Auszug aus einer schönen Mail von Sr. Margareta:

„Schule auf Rädern“ konnten wir im Schuljahr 2015/ 2016 wieder erfolgreich abschließen für einige unserer Lieben. Wir setzen in diesem laufenden Schuljahr mit der Bergschule in Heiligenstadt aus, weil sie nicht genügend Lehrer für diese Gruppe in diesem Jahr bereitstellen können. Dafür fahren wir weiterhin jeden Mittwoch und Donnerstag ins Oberstufenzentrum, um dort den theoretischen Teil zu absolvieren und bei uns die Praxis. DU, lieber Freddy hast mal gesagt, nach „Schule auf Rädern“ kommt „Ausbildung auf Rädern“. Der Blick in Richtung Ausbildung hat uns nie losgelassen und so sind wir nun sehr stolz auf zwei Koch Auszubildende und vier Auszubildende im Bereich Gastgewerbe.



Das ist für alle jungen Menschen im Haus ein tolles Zeichen dafür, dass es sich lohnt, dran zu bleiben. IHR unterstützt uns dabei sehr – zusätzlicher Unterricht, Arbeitsmaterialien, Ausrüstungen, Exkursionen und vieles mehr! Das ist Bildung, die „Hand und Fuß hat“!
Herzlichst und dankbar verbunden!
Sr. Margareta



GEMEINSAM GUTES TUN, HELFEN SIE MIT!
Unterstützen Sie uns und somit die Schule auf Rädern, damit Sr. Margareta und ihr Team diese wichtige Aufgabe weiterführen kann!

Jede Spende für die Unterstützung unserer Arbeit ist willkommen. Wir können mehr erreichen, wenn viele Hände helfen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, überweisen Sie bitte auf das untenstehende Konto.

Nennen Sie uns auch Ihren Namen, Anschrift und Spendenzweck, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Zuwendungen an Stiftungen sind steuerlich absetzbar.



freddy fischer stiftung

Chance Zukunft

Severinstr. 20, 45127 Essen, T +49 0 201 245 40 10, F +49 0 201 245 40 41

info@freddyfischer-stiftung.de, www.freddyfischer-stiftung.de

Sparkasse Essen, IBAN DE08 3605 0105 0000 1751 25, BIC SPESDE33XXX

<https://www.facebook.com/freddyfischerstiftung>

